

Vorwort

Das vorliegende Buch basiert auf meiner Masterarbeit, die ich am Institut für Österreichisches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht der Wirtschaftsuniversität Wien unter der Betreuung von Frau Univ.-Prof. Dr. *Susanne Auer-Mayer* verfasst habe. Rechtsprechung und Literatur bis November 2022 werden berücksichtigt.

Frau Univ.-Prof. Dr. *Susanne Auer-Mayer* bin ich in vielerlei Hinsicht zu Dank verpflichtet. Sie stand mir jederzeit mit Rat zur Seite und hat mich zum Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere ermutigt. Mein Dank gilt auch Herrn o. Univ.-Prof. Dr. *Franz Marhold*. Er hat im Studium mein Interesse am Arbeitsrecht geweckt und sich gemeinsam mit Frau Univ.-Prof. Dr. *Susanne Auer-Mayer* für die Veröffentlichung dieser Arbeit eingesetzt. Die Überarbeitung konnte ich als Universitätsassistent von Herrn Univ.-Prof. Dr. *Christoph Kiettaibl* am Institut für Rechtswissenschaften der Universität Klagenfurt vornehmen. Ihm danke ich für den entsprechenden Freiraum und seine Anmerkungen, die erheblich zur Verbesserung der Arbeit beigetragen haben.

Herrn RA Dr. *Helmut Engelbrecht* und Frau RA Mag. *Maria Schedle* möchte ich ebenfalls danken. Sie haben mich während meines Studiums in ihrer Kanzlei aufgenommen und mir damit wertvolle Einblicke in die Praxis gewährt. Durch meine Tätigkeit bei ihnen bin ich auf das Thema der Arbeit aufmerksam geworden. Frau Dr. *Miriam Kullmann* danke ich ebenfalls für die Erfahrungen, die ich während meiner Zeit als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter bei ihr sammeln durfte.

Mein Dank gilt auch jenen, die mich durch ihre Diskussionsbereitschaft und ihre ermutigenden Worte (bewusst oder unbewusst) beim Verfassen und Überarbeiten der Arbeit unterstützt haben. Dazu zählen insbesondere Frau Univ.-Ass. Dr. *Diana Niksova*, Herr Univ.-Ass. Dr. *Thomas Pfalz*, Frau Univ.-Ass. Dr. *Felicia Kain*, LL.M. (WU), Frau Univ.-Ass. Mag. *Katharina Schüttelkopf* und Herr Univ.-Ass. Mag. *Peter Schöffmann*. Frau Mag. *Veronika Frisch* und Herrn *Marvin Leon Stramitzer*, BSc (AAU) danke ich für ihre Hilfe beim Korrekturlesen.

Dem Linde Verlag danke ich für die Bereitschaft, meine Arbeit zu veröffentlichen, und die angenehme Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gilt meiner Familie, insbesondere meinen Eltern, *Boris* und *Barbara Greiner*, die mir das Studium ermöglicht und mich währenddessen stets unterstützt haben. Schließlich bedanke ich mich bei *Eva Maria Leitner*, einem ganz besonderen Menschen, der mir in den letzten Jahren stets zur Seite gestanden ist und mich moralisch unterstützt hat.

Klagenfurt, im Dezember 2022

Conrad Greiner